

Das ist Ihr Unternehmen wert

■ EBIT- und Umsatzmultiplikatoren für den Unternehmenswert, August 2010

Branche	Börsen-Multiples		Experten-Multiples Small-Cap*				Experten-Multiples Mid-Cap*			
	EBIT-Multiple	Umsatz-Multiple	EBIT-Multiple von	bis	Umsatz-Multiple von	bis	EBIT-Multiple von	bis	Umsatz-Multiple von	bis
Beratende Dienstleistungen	-	-	5,2 ↓	7,1	0,51 ↓	0,88 ↓	6,3 ↑	8,8 ↑	0,59	1,09 ↑
Software	15,4 ↓	3,59 ↓	5,7 ↑	7,8	0,61 ↓	1,08 ↑	5,9 ↓	8,0	0,65 ↓	1,13 ↓
Telekommunikation	14,2 ↑	1,28 ↑	5,3 ↓	7,4	0,53 ↓	0,99 ↑	5,6 ↑	7,9 ↑	0,65	1,15 ↑
Medien	14,2 ↑	1,40 ↑	5,7	7,1	0,61 ↓	1,01 ↓	6,3 ↑	8,1 ↑	0,76 ↑	1,26 ↑
Handel und E-Commerce	12,7 ↑	1,38 ↓	4,4 ↑	7,2 ↑	0,39 ↓	0,92 ↑	5,4 ↑	7,8	0,42 ↓	0,97 ↓
Transport, Logistik und Touristik	14,0 ↑	2,13 ↑	4,8 ↑	6,6 ↑	0,44	0,79	5,6 ↑	7,5 ↑	0,53 ↓	0,87 ↑
Elektrotechnik und Elektronik	10,8 ↓	1,08 ↓	4,5 ↓	6,6	0,45 ↑	0,79 ↓	5,2 ↓	7,3 ↑	0,50 ↓	0,92 ↑
Fahrzeugbau und -zubehör	5,7 ↓	0,36 ↓	4,5 ↑	6,6 ↑	0,36	0,66 ↑	5,1 ↑	7,0 ↑	0,42 ↓	0,79 ↑
Maschinen- und Anlagenbau	12,2 ↓	1,12 ↓	4,7 ↑	6,6 ↑	0,45 ↑	0,68 ↑	5,1 ↑	7,0 ↑	0,51 ↑	0,82 ↑
Chemie und Kosmetik	17,1 ↑	1,60 ↑	5,4 ↑	7,8 ↑	0,49	0,85 ↑	5,9 ↑	8,8 ↑	0,61 ↑	1,04 ↑
Pharma	9,5 ↓	0,89 ↓	5,6	8,0 ↓	0,68 ↑	1,25 ↓	6,7 ↑	8,8 ↓	0,79 ↑	1,67 ↑
Textil und Bekleidung	12,7 ↓	1,16 ↑	4,4 ↑	6,1 ↑	0,41 ↑	0,66 ↑	5,0 ↑	6,8 ↑	0,49 ↓	0,80 ↑
Nahrungs- und Genussmittel	9,9 ↑	0,65 ↑	5,2	7,1 ↑	0,47 ↑	0,89 ↑	5,7 ↓	7,7 ↑	0,55 ↑	0,94 ↑
Gas, Strom, Wasser	6,0 ↓	0,83 ↓	5,4 ↓	8,0 ↑	0,58 ↓	0,92 ↓	6,0 ↓	8,3	0,73 ↓	1,13 ↑
Umwelttechnologie und Erneuerbare Energien	-	-	5,3	7,8 ↑	0,61 ↑	0,96 ↑	5,9	8,4 ↑	0,72 ↑	1,22 ↑
Bau und Handwerk	8,8 ↓	0,37 ↓	3,8 ↑	5,1 ↑	0,31	0,52	4,1	5,5	0,37 ↓	0,67

* Small-Cap: Unternehmensumsatz unter 50 Mio. Euro; Mid-Cap: 50-250 Mio. Euro; Large-Cap: über 250 Mio. Euro; Pfeile zeigen niedrigeren/gestiegenen Wert gegenüber vorherigem Wert.

Branche im Blick: Telekommunikation Riesen auf der Suche nach Innovation

Die Zeit des M&A-Hypes mit Mega-Deals ist auch im Telekomsektor längst vorbei. Zwischen 2007 und Anfang 2010 ging die Transaktionszahl im deutschen und den wichtigen europäischen Märkten zwischen 30 und 60 Prozent zurück. Und doch gehen zwei der größten Deals der vergangenen Monate in Deutschland auf die Telekombranche zurück: die Übernahme von Unitymedia durch den US-Kabelkonzern Liberty Global (3,5 Milliarden Euro) und des DSL-Anbieters Hansenet durch Telefonica (900 Millionen Euro).

Doch obwohl der M&A-Markt wieder anzieht, dürften es im kommenden Jahr im Telekomsektor nicht diese großen Deals sein, die das Transaktionsgeschehen prägen. Eher erwarten Experten, dass große

Telekomkonzerne ihre Dienstleistungsportfolios durch die Übernahme kleinerer innovativer Anbieter verstärken werden. Denn die strategische Marschrichtung ist klar: Weniger Exposure zum schrumpfenden Sprachgeschäft, das zudem noch unter zunehmendem Regulierungsdruck steht (Stichwort: Roaminggebühren), stattdessen mehr Lösungskompetenz in Internet- und IT-Nischen wie dem Cloud-Computing. Im Dienstleistungsbereich stach zuletzt die Akquisition des Webhosting-Anbieters Strato durch die Deutsche Telekom heraus.

Der zunehmende Zwang zu strategischen Schachzügen hat bereits dazu geführt, dass sich die Bewertungsmultiples von den Tiefständen gelöst haben und auf einen stabilen Aufwärtstrend eingee-

schwenkt sind. Besonders wenn sich die Dealaktivität weiter beschleunigen sollte, gehen Experten davon aus, dass Strategien, die in der ersten Erholungswelle von Zukäufen abgesehen haben, später deutlich höhere Kaufpreise bezahlen müssen als momentan.

Inzwischen lockt der Sektor mit seinen gut prognostizierbaren Cashflows auch wieder erste Finanzinvestoren an. Der Kauf des Kabelgeschäfts von Versatel durch den französischen Private-Equity-Investor Chequers Capital im Juli war das erste Lebenszeichen der PE-Häuser nach einer längeren Abstinenz im Telekombereich. ||

Quellen: Angermann M&A International, Kepler Capital Markets

■ FINANCE-Expertenpanel

Besteht aus Professionals folgender Institutionen:

Angermann M&A International, Aquin & Cie, Aschenbach Corporate Finance, C.H. Reynolds Corporate Finance, Deloitte Corporate Finance, Equinet Corporate Finance, Hübner Schlösser & Cie, IMAP M&A Consultants, Interfinanz, Kepler Capital Markets, Klein&Collegen, Lincoln International, Network Corporate Finance, SynCap Management.

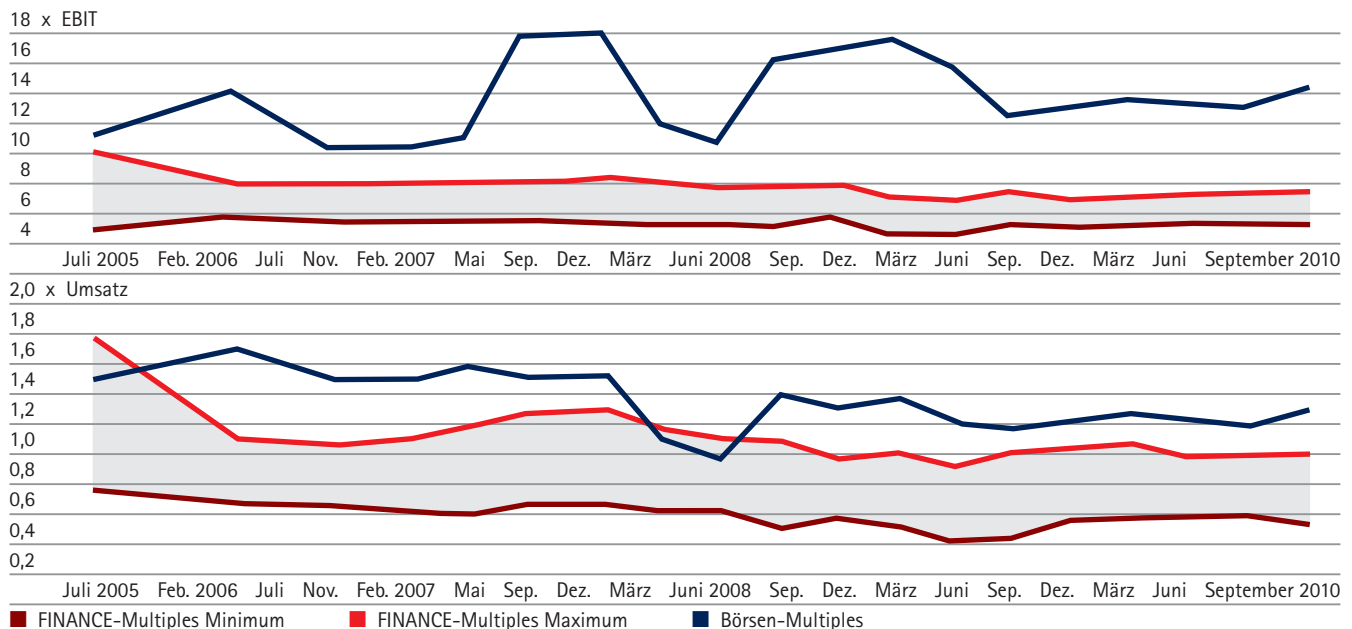
Des Weiteren sind das FINANCE-eigene Research der FINANCE-DealBank (www.finance-dealbank.de) sowie Börsendaten in die Multiple-Ermittlung eingeflossen.

Quelle der Börsendaten ist die OSIRIS-Datenbank von Bureau van Dijk Electronic Publishing, Frankfurt am Main. Quelle der Gewichtungen ist die Gruppe Deutsche Börse AG.

Weitere Angaben zu den Multiples finden Sie auf: www.finance-magazin.de

Experten-Multiples Large-Cap*			
EBIT-Multiple		Umsatz-Multiple	
von	bis	von	bis
6,7 ↑	9,0 ↑	0,69 ↓	1,33 ↑
6,5	8,6 ↑	0,73 ↓	1,51 ↑
6,5 ↓	8,6	0,80 ↓	1,33 ↓
6,9	8,7	0,96 ↑	1,49 ↓
6,0 ↑	8,9 ↑	0,50 ↓	1,26 ↓
6,2	8,4 ↑	0,56 ↓	1,04
5,7	7,8 ↑	0,62	1,00 ↓
5,5 ↑	7,9 ↑	0,46 ↓	0,82 ↑
5,6 ↑	7,5 ↑	0,54 ↑	0,92 ↑
6,4 ↑	9,6 ↑	0,65 ↑	1,14 ↑
7,1 ↑	9,3 ↑	0,88 ↑	1,87 ↑
5,5 ↑	7,7 ↑	0,56	0,93 ↑
6,3 ↓	8,2	0,61 ↑	1,04 ↑
6,7	9,3 ↑	0,83 ↑	1,37 ↑
6,8 ↑	9,2 ↑	0,79 ↑	1,37 ↑
4,5 ↑	6,1 ↑	0,39	0,79 ↑

■ EBIT- und Umsatz-Multiples Telekommunikation im Rückblick



Quelle: FINANCE-Multiples